



Inhaltsverzeichnis

| | |
|-----------------------|-------|
| Editorial | 3 |
| Caritas-Markt | 4 |
| Sozialberatung | 5 |
| Projekte | 6-7 |
| Öffentlichkeitsarbeit | 8 |
| Bilanz | 9 |
| Erfolgsrechnung | 10-11 |
| Anhang | 12-13 |
| Revisionsbericht | 14 |
| Herzlichen Dank! | 15 |



Impressum

Redaktion: Karin Sarafoglu,

Regula Kuhn-Somm

Titelfoto: Conradin Frei

Foto Seite 4, Team Caritas

Laden: Markus Wolf

Layout: Karin Sarafoglu

Auflage: 500 Expl.

Vorstand:

Toni Galliker, Präsident

Hans Alberto Nikol-Frutiger, Vizepräsident, Vertreter der Pastoralen Konferenz, Spitalseelsorger

Kurt von Arx, Röm.-Kath. Synode Kanton Solothurn

Iris Bärswyl Igbeta, Fachperson aus der Sozialen Arbeit (bis November 2016)

Edith Rey Kühntopf, Regionalverantwortliche Bischofsvikariat St. Verena, Vertreterin der Röm.-Kath. Synode Kanton Solothurn

Ignaz Moser, Fachperson aus dem NPO-Bereich

Thomas Steiner, Betriebsökonom, Bettlach

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser

Was ist Ihnen von 2016 in Erinnerung geblieben? Die Schlagzeilen zur Kölner Silvesternacht? Der Entscheid Grossbritanniens, aus der EU auszutreten? Der Amoklauf in München? Grosse Ereignisse prägten 2016. Schnell geraten sie in der Öffentlichkeit wieder in Vergessenheit. Für jene, die von diesen Ereignissen direkt betroffen waren, bleiben sie aktuell.

Die Realität, die erst nach den grossen Schlagzeilen beginnt, ist für unsere Arbeit die entscheidende. Die Flüchtlingsthematik ist heute nicht mehr gross in den Schlagzeilen, der Integrationsprozess vieler anerkannter Flüchtlinge hat jedoch erst begonnen. Wir sehen es als unsere Aufgabe an, dranzubleiben, auch wenn unser Engagement keine grossen Schlagzeilen bewirkt. Mit Menschen am Rande unserer Gesellschaft unterwegs zu sein, bedeutet, mit ihnen in ihrem Alltag zu sein und sie dort zu unterstützen, wo es nötig ist. Um dies leisten zu können, haben wir 2016 das Projekt Co-Pilot aufgebaut. Freiwillige unterstützen dabei Flüchtlinge in ihrem

Integrationsprozess. Sie führen sie in den Alltag unserer Gesellschaft ein. Unspektakulär, alltäglich und trotzdem bedeutend und zentral, denn was für uns selbstverständlich ist, kann für den Flüchtling aus Syrien eine grosse Herausforderung darstellen.

Eine konkrete Unterstützung im Alltag sozial Benachteiligter ist auch der Caritas Markt. Ende 2016 lief der Mietvertrag für den Caritas Markt aus und wir mussten über die Zukunft des Projektes entscheiden. Halten wir am Caritas Markt fest, der viele sozial benachteiligte Menschen erreicht, jedoch eine grosse betriebswirtschaftliche Herausforderung darstellt? Wir haben uns dafür entschieden. Heute finden Sie unseren neuen Laden an der Baslerstrasse 19 in Olten. Neu haben wir den Markt mit einem Secondhand-Laden ergänzt, der allen offen steht. Besuchen Sie uns vor Ort. Wir freuen uns, direkt mit Ihnen ins Gespräch zu kommen. Unser Engagement für sozial Benachteiligte braucht Sie und Ihre Erfahrung.

Danke, dass Sie sich gemeinsam mit uns engagieren. Ihre Unterstützung ist uns wichtig!



Regula Kuhn-Somm



Toni Galliker

Regula Kuhn-Somm, Geschäftsführerin

Toni Galliker, Vorstandspräsident

Von Caritas Markt zum kleinen Shopping-Center

2016:
41'350
Einkäufe



Markus Schmid ging Ende 2016 in Pension. Alles Gute, Markus!

Tomaten-Pelati zu Fr. 0.35 pro Dose, Müesli für Fr. 2.20 oder ein Kilo Reis für Fr. 0.95. Das Sortiment im Markt umfasst alle wichtigen Lebensmittel für den täglichen Bedarf. Der Caritas Markt bietet dadurch Armutsbetroffenen eine wesentliche Entlastung ihrer Budgets und vergrössert ihren individuellen Handlungsspielraum. Dieser erst ermöglicht die Teilhabe an unserer Gesellschaft.

Der Konkurrenzkampf im Detailhandel ist enorm. Braucht es den Caritas Markt noch, wenn Billiganbieter die Schweiz erobern? Ende Jahr lief zudem der befristete Mietvertrag aus. Deshalb befasste sich der Vorstand intensiv mit der Zukunft des Marktes. Auf der Basis einer externen Expertise entschied sich der Vorstand für die Weiterführung des Markts und legte die Rahmenbedingungen fest. Die Suche nach einem neuen Lokal begann und gestaltete sich schwierig. Zentral, kostengünstig und in der richtigen Grösse schien es in Olten keine Lokale zu geben. Kunden und Mitarbeitende wussten lange nicht, wie es Ende Jahr weitergeht.

Erfolgreich schloss unsere Lernende Kübra Arikan ihre Lehre als Detailhandels-Fachfrau. Aufgrund der offenen Ausgangslage des Markts besetzten wir die frei werdende Lehrstelle vorerst nicht. Neu verstärkt Heidi Rösli als stellvertretende Ladenleiterin unser Verkaufsteam. Sie trat die Nachfolge von Cendresa Tahiri an. Ende Jahr ging Markus Schmid in Pension. Als Projektleiter prägte er insbesondere das Konzept für die sozialen Arbeitsplätze im Markt.

Erst im September 2016 wurde klar: Der Markt wird auf Anfang 2017 an die Baslerstrasse 19 umziehen können. Innert Kürze wurde ein erweitertes Ladenkonzept erarbeitet, eine mehrwöchige Umbauphase begann mit dem Ziel, am 6. Januar das neue Lokal zu eröffnen. Neu gibt es in Olten beim Caritas Markt auch einen Caritas Secondhand Laden inklusive eines kleinen Bereichs mit ausgewählten Accessoires und Möbel. So wird aus dem Caritas Markt ein kleines Caritas-Shoppingcenter.

2016:
Freiwillige
leisteten 3083
Arbeitsstunden

2016:
34'177.-
durchschnittlicher
Umsatz
pro Monat



Das Team im Caritas Laden Olten: Michael Hirschi, Praktikant; Heidi Rösli, Stv. Ladenleitungen; Sandra Widmer, Ladenleiterin Secondhand; Manuela Robert, Ladenleiterin Markt; Céline Koller, Lernende

Sozialberatung

Manche Menschen wenden sich an uns, wenn sie keine Wohnung finden. Seit einer gesetzlichen Änderung im kantonalen Sozialhilferecht vom September 2015 schiessen die Sozialhilfebehörden die Mietzinskautionen nicht mehr vor. So geschehen auch bei einer sozialhilfeabhängigen Familie, welche uns aufsuchte. Die Familie wohnte in einer Wohnung in schlechtem Zustand. Die schwangere Tochter und ihr Ehemann sollten zudem in eine eigene Wohnung im gleichen Haus einziehen. Die Kinderbetreuung wäre so von Beginn weg gut geregelt. Dies war nicht möglich, da das junge Paar die Kaution nicht aufbringen konnte. Es wurde Winter und das junge Ehepaar lebte noch immer in einem gemieteten Wohnwagen. In Anbetracht der bevorstehenden Geburt stiegen Stress,

Verzweiflung und Druck, endlich in eine adäquate Wohnung ziehen zu können. Schlussendlich gelang es der Familie, anderswo zwei gute Mietwohnungen im gleichen Haus zu finden. Mit Caritas Solothurn, der Sozialhilfebehörde und dem Vermieter wurde vereinbart, dass Caritas Solothurn die eine der beiden geschuldeten Mietzinskautionen vorschiesst. Für die zweite Mietzinskaution kam der Vermieter der Familie entgegen und es fand sich eine andere Lösung. Aus der geschilderten Notsituation entstand im Rahmen der Sozialberatung ein Projekt, welches einerseits von Wohnungsnot Betroffene unterstützt und andererseits versucht, politisch auf die aktuelle Regelung im kantonalen Sozialhilferecht Einfluss zu nehmen.



Rémy Studer
Sozialberatung



Yvonne Kieliger ging Ende September 2016 in Pension. Sie baute die Sozialberatung auf und prägte sie mit ihrer Fachkompetenz und ihrer offenen Art. Herzlichen Dank und alles Gute.



Kirchliche Regionale Sozialberatung



Unsere Sozialberatung ist ein ökumenisches Angebot und wird getragen von der Römisch-Katholischen Synode des Kantons Solothurn, der Bezirkssynode Solothurn der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn, der katholischen Kirchgemeinden Solothurn, Bettlach, Grenchen und Luterbach sowie von Caritas Solothurn.

Projekte

2016:
über 40 Angebote im Kanton Solothurn

2016:
1559 Kultur-Legi-Besitzer/innen

KulturLegi



Irene Krause
Projektleiterin

Mit der KulturLegi erhalten Personen mit schmalem Budget 30 bis 70 Prozent Rabatt für Angebote aus den Bereichen Bildung, Kultur, Sport und Freizeit. Für Erwachsene und Kinder mit schmalem Budget kann Alltägliches unerschwinglich sein. Die KulturLegi trägt dazu bei, dass diese Personen dennoch am gesellschaftlichen Leben teilhaben können. Dank des Rabattes können sie sich einen Theaterbesuch, einen Familienausflug in den Zoo oder einen Weiterbildungskurs leisten. Zudem kann im Caritas-Markt Olten nur mit der KulturLegi (ehemals „Caritas-Markt-Karte“) eingekauft werden.

Die KulturLegi Kanton Solothurn baut auf ein gutes Zusammenspiel verschiedener Partnerinnen und Part-

ner. Einerseits sind dies private Spender/innen, die Winterhilfe Solothurn und der Lotteriefonds des Kantons Solothurn. Andererseits sind dies die Angebotspartner: Vereine, Private, Institutionen und Organisationen, welche die KulturLegi akzeptieren und einen Rabatt von mindestens 30 Prozent gewähren. Caritas Solothurn macht im Gegenzug die Öffentlichkeit auf das solidarische Engagement dieser Angebotspartner aufmerksam. Die Vernetzung und Zusammenarbeit mit Beratungsstellen, Sozialdiensten, Fachstellen, kirchlichen Sozialstellen und Gemeinden ist ausgesprochen wichtig, da sie Anspruchsberechtigte auf das Angebot der KulturLegi aufmerksam machen.

2016:
1500 freiwillige Arbeitsstunden

Treffpunkt Olten



Gian Spörrli
Sozialarbeiter i.A.

15 freiwillige Helfer/innen bieten jeweils am Freitagnachmittag in den Räumen der römisch-katholischen Pfarrei St. Martin von 14-17 Uhr Beratungen, Spielmöglichkeiten und Deutschunterricht für Asylsuchende an. Gegen 50 Flüchtlinge aus Afghanistan, Syrien, Eritrea und zahlreichen anderen Fluchtländern treffen sich und lernen Lesen und Schreiben. Angeleitet werden sie durch motivierte Freiwillige aus unterschiedlichen Berufsgruppen und Altersstufen, vom Kantonsschüler bis zum emeritierten Sprachlehrer. Neben Sprachunterricht ist praktische Lebenshilfe bei den Asylsuchenden sehr gefragt. In einer offenen und spannungsfreien Atmosphäre

pflügen die Kursbesucher den friedlichen Umgang miteinander, unterhalten sich bei Spiel und Sport und erhalten Einblick in die hiesige Kultur. Zudem erhalten sie Informationen zu bestehenden Integrationsmöglichkeiten, über ihren Aufenthaltsstatus oder allfällige Beschäftigungsaussichten. Diese Dienstleistungen werden von den Asylbewerbern so sehr geschätzt, dass sie gar nach einer Verlegung in eine andere Asylunterkunft Mittel und Wege finden, den Treffpunkt Olten weiterhin besuchen zu können.

2016:
210 erteilte Deutschlektionen

**2016:
14 neue Patinnen
und Paten,
15 neue Kinder**

Patenschaftsprojekt «mit mir»

Das Patenschaftsprojekt «mit mir» der Caritas Solothurn vermittelt Patenschaften zwischen freiwilligen Patinnen und Paten sowie Kindern im Alter von 3-12 Jahren aus Familien in schwierigen Lebenssituationen. Die Freiwilligen nehmen sich ein- bis zweimal im Monat Zeit für das Kind und schenken ihm Aufmerksamkeit. Je nach Wetter und Interessen wird draussen oder drinnen gespielt, gebastelt, gebacken und gekocht. Die Kinder erleben dadurch eine unbeschwerte Zeit, lernen neue Welten kennen, entdecken neue Fähigkeiten und gewinnen an Selbstvertrauen. Die Eltern erfahren eine konkrete Entlastung. Die freiwillige Person freut sich am Umgang mit dem Kind, erweitert ihrerseits die Erfahrungen und sieht direkt, was sie mit ihrem Einsatz bewirkt.

Caritas Solothurn unterstützt den Aufbau der Bezie-

hung und begleitet die Patenschaft in den ersten drei Jahren. Viel Zeit investieren wir in den Aufbau von Vertrauen zwischen den Familien und Freiwilligen. Die sorgfältige Abklärung und Zusammenführung ist für uns zentral. Das Wohl des Kindes steht im Zentrum. Eine gute Vernetzung und Zusammenarbeit mit lokalen und regionalen Fachstellen wie beispielsweise Familienberatung, Sozialdienste, Fachstelle Kinderschutz, Benevol Solothurn und kirchliche Sozialstellen sind für das Projekt äusserst wichtig. Die Partner machen interessierte Familien auf das Angebot aufmerksam. Fachstellen für Freiwilligenarbeit, Pfarreien oder Fachstellen für das Alter zeigen Freiwilligen auf, welche sinnstiftende Aufgabe sie mit einer Patenschaft «mit mir» übernehmen können.



Aurélie Payrastré
Projektleiterin

**2016:
23 Freiwillige**

Co-Pilot

Beim Projekt Co-Pilot unterstützt eine Freiwillige / ein Freiwilliger eine Person oder eine Familie aus dem Asyl- und Flüchtlingsbereich bei ihrer sozialen Integration. Während eines Jahres treffen sie sich zwei bis vier Mal pro Monat. Themen während der Treffen können das Stärken von Alltagskompetenzen sein, die Gestaltung der Freizeit, Familienleben, Deutsch-Konversation oder Wohnungs- und Arbeitssuche. Ziel ist es, dass die neu Zugewanderten das Leben und die Strukturen in der Schweiz kennen lernen und befähigt werden, sich Schritt für Schritt in unserer Gesellschaft zurechtzufinden. Das Projekt fokussiert sich dabei besonders auf zwei

Gruppen: Familien und Männer. Bei Letzteren spielen dabei auch männliche Vorbilder eine zentrale Rolle. Die Freiwilligen erhalten vorgängig eine Schulung und werden bei Bedarf von der Projektleitung unterstützt. Sie lernen durch ihren Einsatz neue Lebenswelten und Kulturkreise kennen.

Um die Zielgruppe zu erreichen, ist eine enge Zusammenarbeit zwischen der Projektleitung von Co-Pilot und relevanten Akteuren in der Flüchtlingsarbeit wichtig. Zu diesen gehören das Amt für Soziale Sicherheit, die Gemeinden und Sozialregionen und andere Organisationen wie SRK, Benevol und Heks.

**2016:
53 vermittelte
Flüchtlinge**



Annette Lüthi
Projektleiterin

Informations- und Öffentlichkeitsarbeit



Sara Lafratta
Assistenz Geschäftsführung

Seit April 2016 ist Caritas Solothurn auf facebook präsent. Auf diesem Kanal können wir Neuigkeiten zu Projekten bekannt geben sowie auf aktuelle gesellschaftliche Themen aufmerksam machen.

Doch wie immer startete das Jahr mit dem Kantonalen Caritas-Forum. Zum Thema „Familie sein – ein Armutsrisiko?“ hielt Bettina Fredrich von der Fachstelle Sozialpolitik, Caritas Schweiz, ein Referat. Eine Lesung über das Leben am Existenzminimum und Musik lockerten das Programm auf, bevor die Mitglieder, Gönner und alle Interessierten ein Apéro serviert wurde.

Das Spendermagazin Nachbarn erschien im Frühling zum Thema „Familie ist kein Luxus!“ und im Herbst zum Thema soziale Isolation. Das mit Caritas Aargau und Caritas beider Basel gemeinsam



Karin Sarafoglu
Kommunikation

produzierte Magazin gibt einen guten Einblick in die Arbeit der regionalen Caritas Organisationen der Nordwestschweiz.

Das neue Projekt Co-Pilot brauchte Flyer, Broschüren und seinen Auftritt auf der Internetseite, wobei sowohl interessierte Freiwillige angesprochen wurden wie auch Flüchtlinge und Asylbewerber.

2016 erschienen insgesamt 35 Artikel zu Caritas Solothurn oder einem seiner Projekte. Zudem wurde je ein Bericht im 10vor10, Tele M1 und Radio 32 ausgestrahlt.

Die crossmediale Strategie zur Neueröffnung des Caritas Marktes und des Secondhand Ladens führte zu einer optimalen Bekanntmachung bei Kunden und Interessierten.



Anastasia Filatova
Praktikantin



Co-Pilot

Freiwillige begleiten Flüchtlinge



Jahresrechnung

Bilanz

Bilanz per 31. Dezember

| | 2016 | 2015 |
|--|-------------------|-------------------|
| | Fr. | Fr. |
| Aktiven | | |
| Flüssige Mittel | 147'015.22 | 100'182.92 |
| Wertschriften | 57'401.80 | 57'481.60 |
| Sonstige kurzfristige Forderungen | 499'114.67 | 487'520.86 |
| Vorräte | 18'684.65 | 30'391.25 |
| Aktive Rechnungsabgrenzungen | 31'094.50 | 33'688.00 |
| Umlaufvermögen | 753'310.84 | 709'264.63 |
| Sachanlagen | 2.00 | 717.00 |
| Anlagevermögen | 2.00 | 717.00 |
| TOTAL AKTIVEN | 753'312.84 | 709'981.63 |
| Passiven | | |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 58'773.84 | 51'215.82 |
| Passive Rechnungsabgrenzungen | 52'372.07 | 39'840.75 |
| Kurzfristige Rückstellungen | 20'000.00 | 20'000.00 |
| Kurzfristige Verbindlichkeiten | 131'145.91 | 111'056.57 |
| Erlös Fonds (SOS-Klientenunterstützung) | 7'567.00 | 5'050.00 |
| Erlös Fonds (Fonds Flüchtlinge) | 10'857.30 | 6'894.30 |
| Fondskapital (zweckgebundene Fonds) | 18'424.30 | 11'944.30 |
| Erarbeitetes freies Kapital | 586'980.76 | 601'156.14 |
| Jahresergebnis | 16'761.87 | -14'175.38 |
| Organisationskapital | 603'742.63 | 586'980.76 |
| TOTAL PASSIVEN | 753'312.84 | 709'981.63 |

Betriebsrechnung

| 1. Januar - 31. Dezember | Rechnung 2016 | Budget 2016 | Rechnung 2015 |
|--|--------------------|--------------------|--------------------|
| | Fr. | Fr. | Fr. |
| ERTRAG | | | |
| Spenden | | | |
| Mitgliederbeiträge | 15'740.00 | 18'000.00 | 13'340.00 |
| Kirchliche Spenden | 30'433.45 | 27'000.00 | 23'644.05 |
| Private Spenden | 25'248.30 | 15'000.00 | 23'815.55 |
| Spenden Fonds Flüchtlinge | 7'818.75 | 0.00 | 7'200.00 |
| Spenden SOS Klientenunterstützungen | 0.00 | 0.00 | 5'000.00 |
| | 79'240.50 | 60'000.00 | 72'999.60 |
| Beiträge | | | |
| Beitrag Röm.-Kath. Synode SO | 150'000.00 | 150'000.00 | 150'000.00 |
| Projektbeiträge Dritter | 176'150.65 | 130'000.00 | 95'344.65 |
| Unterstützungsbeiträge Fallhilfen | 20'929.50 | 30'000.00 | 24'096.35 |
| Weitere Beiträge | 2'822.95 | 0.00 | 200.00 |
| | 349'903.10 | 310'000.00 | 269'641.00 |
| Ertäge aus erbrachten Leistungen | | | |
| Aufträge kirchlicher Institutionen | 72'828.40 | 78'000.00 | 65'000.00 |
| Warenverkauf Caritas Markt Olten | 397'096.57 | 400'000.00 | 414'491.41 |
| Rückvergütungen Caritas Markt | 26'105.38 | 20'000.00 | 39'736.26 |
| Diverser Ertrag | 3'600.00 | 5'400.00 | 1'200.00 |
| | 499'630.35 | 503'400.00 | 520'427.67 |
| TOTAL ERTRÄGE | 928'773.95 | 873'400.00 | 863'068.27 |
| AUFWAND FÜR DIE LEISTUNGSERBRINGUNG | | | |
| Direkter Projektaufwand | | | |
| Handelswarenaufwand | -310'239.37 | -320'000.00 | -318'831.12 |
| Unterstützungsleistungen Fallhilfen | -23'464.70 | -35'000.00 | -28'827.35 |
| Spezifischer Projektaufwand | -45'014.60 | -52'000.00 | -38'205.01 |
| Rückstellung Caritas Markt Olten | 0.00 | 0.00 | -20'000.00 |
| Personalaufwand | -323'573.01 | -260'218.19 | -244'614.94 |
| Raumaufwand | -47'438.68 | -61'982.66 | -56'476.50 |
| Unterhalt und Reparaturen | -1'663.87 | -2'100.00 | -2'112.69 |
| Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren | -964.95 | -1'900.00 | -1'228.40 |
| Verwaltungsaufwand | -53'379.10 | -48'292.22 | -43'044.29 |
| Sonstiger Aufwand | -3'682.94 | -7'550.00 | -5'317.23 |
| Abschreibungen | -715.00 | 0.00 | -716.00 |
| | -810'136.22 | -789'043.07 | -759'373.53 |

| | Rechnung 2016 | Budget 2016 | Rechnung 2015 |
|--|----------------------|--------------------|----------------------|
| | Fr. | Fr. | Fr. |
| Administrativer Aufwand | | | |
| Personalaufwand | -41'472.08 | -51'800.00 | -47'217.50 |
| Raumaufwand | -8'423.53 | -7'900.00 | -8'246.96 |
| Unterhalt und Reparaturen | -1'567.05 | -900.00 | -784.00 |
| Verwaltungsaufwand | -21'461.75 | -21'000.00 | -24'677.43 |
| Fundraising, Öffentlichkeitsarbeit | -25'416.91 | -43'200.00 | -28'420.99 |
| Sonstiger Aufwand | 0.00 | -450.00 | -618.32 |
| | -98'341.32 | -125'250.00 | -109'965.20 |
| Betriebsergebnis | 20'296.41 | -40'893.07 | -6'270.46 |
| FINANZERGEBNIS | | | |
| Finanzertrag | 3'771.86 | 2'500.00 | 5'911.33 |
| Finanzaufwand | -826.40 | -2'000.00 | -1'921.95 |
| | 2'945.46 | 500.00 | 3'989.38 |
| Ergebnis vor Fonds- und Kapitalbewegungen | 23'241.87 | -40'393.07 | -2'281.08 |
| Veränderung des zweckgebundenen Fonds | | | |
| Zuweisung Fonds Flüchtlinge | -3'963.00 | 0.00 | -6'894.30 |
| Zuweisung SOS-Fonds Klientenunterstützung | -2'517.00 | 0.00 | -5'000.00 |
| | -6'480.00 | 0.00 | -11'894.30 |
| Jahresergebnis | 16'761.87 | -40'393.07 | -14'175.38 |

Anhang zur Jahresrechnung 2016

1. Rechnungslegungsgrundsätze

1.1. Grundsätze der Buchführung und der Rechnungslegung

Die Rechnungslegung des gemeinnützigen Vereins Caritas Kanton Solothurn erfolgt in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) und den Grundsätzen und Empfehlungen der schweizerischen Fachstelle für gemeinnützige, Spenden sammelnde Institutionen (ZEWO). Sie vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true and fair view).

1.2. Bewertungsgrundsätze

Für die Rechnungslegung gilt das Anschaffungs- bzw. Herstellungskostenprinzip. Dieses richtet sich nach dem Grundsatz der Einzelbewertung von Aktiven und Passiven. Für die in der Bilanz ausgewiesenen Positionen gilt Folgendes:

- Liquide Mittel zum Nominalwert (Kassenbestand, Postcheck und Bankguthaben)
- Wertschriften zum Kurswert, Kassenobligationen zum Nominalwert
- Forderungen zum Nominalwert abzüglich Wertberichtigung
- Vorräte zum Anschaffungswert abzüglich Wertberichtigung
- Sachanlagen zum Anschaffungswert abzüglich Abschreibungen

Die Aktivierungsuntergrenze der Sachanlagen beträgt Fr. 2'000.00. Die Abschreibungen erfolgen linear über die geschätzte Nutzungsdauer.

1.3. Konsolidierungskreis

Der gemeinnützige Verein Caritas Kanton Solothurn verfügt über keine Tochtergesellschaften oder sonstige Institutionen, bei welchen er einen beherrschenden Einfluss ausübt und deswegen konsolidierungspflichtig wäre.

| 2. Erläuterungen der Positionen der Bilanz | | 31.12.2016 | 31.12.2015 |
|---|--|-------------------|-------------------|
| | | Fr. | Fr. |
| 2.1 | Wertschriften | | |
| | Anteile Swisscanto Bond Invest | 56'401.80 | 56'481.60 |
| | Genossenschaftsanteil Caritas Markt | 1'000.00 | 1'000.00 |
| | Total Wertschriften | 57'401.80 | 57'481.60 |
| 2.2 | Sonstige kurzfristige Forderungen | | |
| | Kontokorrent Röm.-Kath. Synode des Kantons Solothurn | 479'030.00 | 475'430.00 |
| | Diverse Dritte | 20'084.67 | 12'090.86 |
| | Total sonstige kurzfristige Forderungen | 499'114.67 | 487'520.86 |
| 2.3 | Sonstige Verbindlichkeiten | | |
| | Genossenschaft Caritas Markt | 11'938.15 | 7'112.90 |
| | Caritas Schweiz | 13'685.00 | 9'000.00 |
| | Caritas Bern | 0.00 | 4'980.25 |
| | Caritas Zürich | 7'702.80 | 8'819.60 |
| | Eidg. Steuerverwaltung Mehrwertsteuer | 3'571.74 | 4'106.52 |
| | Diverse Dritte | 21'876.15 | 17'196.55 |
| | Total sonstige Verbindlichkeiten | 58'773.84 | 51'215.82 |

| | 31.12.2016 | 31.12.2015 |
|--|-------------------|-------------------|
| | Fr. | Fr. |
| 2.4 Kurzfristige Rückstellungen | | |
| Umzugs-, Reorganisationskosten Caritas Markt Olten | 20'000.00 | 20'000.00 |
| Total kurzfristige Rückstellungen | 20'000.00 | 20'000.00 |

Der Mietvertrag des bestehenden Ladenlokals lief Ende 2016 aus. Der Umzug in ein neues Ladenlokal erfolgt über das Jahresende. Die damit verbundenen Kosten von geschätzten Fr. 20'000 wurden entsprechend rückgestellt und werden im 2017 aufgelöst.

3. Erläuterungen der Position der Betriebsrechnung

3.1 Entschädigungen der Leitenden Organe

| | Fr. |
|--|------------|
| Vorstandsentschädigungen 2016 | 0.00 |
| Bruttolohn der Geschäftsführerin (20%) | 25'631.00 |

4. Rechnung über die Veränderung des Kapitals

| | Bestand 01.01.2016 | Zuweisung z.L. ER | Verwendung z.G. ER | Bestand 31.12.2016 |
|--|-----------------------|----------------------|-----------------------|-----------------------|
| | Fr. | Fr. | Fr. | Fr. |
| Mittel aus Fondskapital | | | | |
| SOS Klientenunterstützung (Erlösfonds) | 5'050.00 | 2'517.00 | 0.00 | 7'567.00 |
| Fonds Flüchtlinge (Erlösfonds) | 6'894.30 | 3'963.00 | 0.00 | 10'857.30 |
| Mittel aus Eigenfinanzierung | | | | |
| Erarbeitetes freies Kapital | 586'980.76 | 16'761.87 | 0.00 | 603'742.63 |

5. Übrige Angaben

5.1. Eventualverbindlichkeiten

keine

5.2 Personal

Caritas Solothurn hat Caritas Aargau mit der Geschäftsführung beauftragt.

2016 umfasste die Leistung von Caritas Aargau 295 Stellenprozente, inkl. einem Ausbildungsplatz von 60%. Die Geschäftsführung umfasst 20%.

2016 setzte Caritas Solothurn (Caritas Markt Olten) 120 Stellenprozente plus eine Lehrstelle ein (ohne Freiwillige).

5.3. Unentgeltliche Leistungen

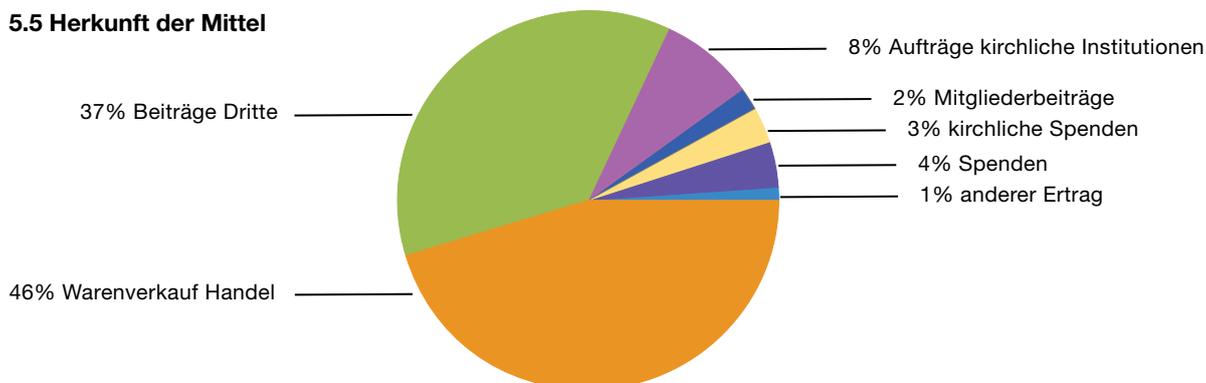
2016 leisteten 73 Personen rund 5773 Stunden freiwillige Arbeit. Dies entspricht rund 2.75 Vollzeitstellen.

Der gesamte Verkaufserlös von Fr. 24'280.00 des Secondhandbereichs stammt aus gespendeten Kleidern und weiteren Naturalien.

5.4 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es gibt keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die in der Jahresrechnung offenzulegen wären.

5.5 Herkunft der Mittel



Revisionsbericht 2016



An die Mitgliederversammlung des
Vereins Caritas Kanton Solothurn
4500 Solothurn

Bericht der statutarischen Revisionsstelle zur Review der Jahresrechnung 2016

Als statutarische Revisionsstelle haben wir eine Review (prüferische Durchsicht) der Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang auf Seiten 9 bis 13) des Vereins Caritas Kanton Solothurn für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr vorgenommen. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der statutarischen Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, aufgrund unserer Review einen Bericht über die Jahresrechnung abzugeben.

Unsere Review erfolgte nach dem Schweizer Prüfungsstandard 910. Danach ist eine Review so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden, wenn auch nicht mit derselben Sicherheit wie bei einer Prüfung. Eine Review besteht hauptsächlich aus der Befragung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie analytischen Prüfungshandlungen in Bezug auf die der Jahresrechnung zugrunde liegenden Daten. Wir haben eine Review, nicht aber eine Prüfung, durchgeführt und geben aus diesem Grund kein Prüfungsurteil ab.

Bei unserer Review (prüferischen Durchsicht) sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt.

Egerkingen, 20. April 2017

ST Schürmann Treuhand AG

J. Schürmann
zugelassener Revisionsexperte
dipl. Wirtschaftsprüfer

M. Schürmann
zugelassener Revisionsexperte
dipl. Wirtschaftsprüfer

Danke für Ihre Unterstützung

Wir danken all unseren Spenderinnen und Spendern für ihre Unterstützung und ihr Vertrauen.

Das Engagement von Caritas Solothurn wäre 2016 ohne die grosszügige ideelle und finanzielle Unterstützung der Röm. Kath. Synode des Kantons Solothurn und unserer Mitglieder nicht möglich gewesen. Herzlichen Dank!

Herzlichen Dank an unsere Mitglieder:

Römisch Katholische Synode des Kantons Solothurn
Pastoralkonferenz
Kath. Frauenbund Kanton Solothurn
59 Kirchgemeinden als Kollektivmitglieder
17 Pfarreien als Pastoralmitglieder
50 Privatpersonen als Einzelmitglieder

Herzlichen Dank an unsere Geldgeber:

Röm. Kath. Synode des Kantons Solothurn

Röm.-Kath. Kirchgemeinde Bettlach
Röm.-Kath. Kirchgemeinde Grenchen
Röm.-Kath. Kirchgemeinde Luterbach
Röm.-Kath. Kirchgemeinde Oberdorf
Röm.-Kath. Kirchgemeinde Obergösgen
Röm.-Kath. Kirchgemeinde Olten
Röm.-Kath. Kirchgemeinde Schönenwerd
Röm.-Kath. Kirchgemeinde Solothurn
Röm.-Kath. Kirchgemeinde Trimbach
... und alle weiteren kath. Pfarrämter und Kirchgemeinden im Kanton Solothurn, die unsere Arbeit unterstützt haben.

Herzlichen Dank an folgende Stiftungen und Institutionen:

Bettagsfranken
Caritas Schweiz
Diakonische Kommission „Ökumenische Nothilfe Solothurn“
Ernst Kleeb Stiftung
Lotteriefonds des Kanton Solothurn
Moritz-Bruderschaft Dornach
Rotary-Club Solothurn
Reformierte Bezirkssynode Solothurn
Schweizerische Flüchtlingshilfe
SOS Beobachter
Stiftung Unterstützung notleidender Personen im Kanton Solothurn
Winterhilfe Kanton Solothurn
Zeltner-Glutz-Stiftung
... und allen Angebotspartner/innen der KulturLegi im Kanton Solothurn.

Adressen

Caritas Solothurn

Niklaus Konrad-Strasse 18
4501 Solothurn
Tel. 032 621 81 75
info@caritas-solothurn.ch
Spenden: PC 60-538266-5

Sozialberatung

Di / Do 9 – 11.30 Uhr
Niklaus Konrad-Strasse 18
4501 Solothurn
Tel. 032 623 08 91
sozialberatung@caritas-solothurn.ch

Sozialberatung Grenchen

Fr 14 - 17 Uhr
Kirchstrasse 11
2540 Grenchen
Tel. 032 623 08 91
sozialberatung@caritas-solothurn.ch

KulturLegi

Tel. 062 837 07 48
kulturlegi@caritas-solothurn.ch

«mit mir» Patenschaften

Tel. 062 837 07 42
mitmir@caritas-solothurn.ch

Treffpunkt Olten für Asylsuchende

032 621 81 75
treffpunkt@caritas-solothurn.ch

Co-Pilot

032 623 01 57
copilot@caritas-solothurn.ch

Caritas-Markt

Baslerstrasse 19
4600 Olten
Tel. 062 296 44 33
marktoltent@caritas-solothurn.ch

Öffnungszeiten:

| | |
|---------|-------------------------------|
| Mo – Fr | 10 – 12 Uhr 13 – 18.30 Uhr |
| Sa | 10 – 16 Uhr |

Caritas Secondhand

Baslerstrasse 19
4600 Olten
Tel. 062 213 85 42
secondhand@caritas-solothurn.ch

Öffnungszeiten:

| | |
|---------|-------------------------------|
| Mo – Fr | 10 – 12 Uhr 13 – 18.30 Uhr |
| Sa | 10 – 16 Uhr |